

## Meine Geschichte von der Schule Hohe Geist

Alles fing damit an, das der Präsentationstag in der Schule Hohe Geist war. Als meine Eltern und ich an der Schule an kamen, waren schon viele Leute da. Als erstes hatte der Direktor in seiner Rede die Schule vorgestellt. Mit Musik von den Schülern zwischendurch war es ein toller Morgen. Ein paar Tage später fuhr meine Mutter nach Hohenwestedt und hatte dort beim Sekretariat meine Unterlagen abgegeben. Als ich ein paar Wochen später von einer Tour mit Freunden nach Hause kam, lag Post in Briefkasten von der Schule. Es stand darin, dass ich angenommen wurde. Und meine Freundin S. erzählte mir am nächsten Tag in der Schule, das sie auch angenommen wurde. Wir haben uns schrecklich doll gefreut, aber wir wussten noch nicht ob wir auch zusammen in eine Klasse kommen würden. Als endlich die letzten Tage in der Grundschule zu Ende waren, war ich noch aufgeregter. In den Sommerferien hat meine Mutter mit mir einen Ranzen gekauft, der ist blau mit einer Blume drauf. Als endlich die Einschulung war, ging ich mit meinen Eltern und meiner Schwester, die diese Schule kannte, weil sie dort ein Praktikum hatte, in die Turnhalle. Erst gab es Musik, dann eine Rede von dem Direktor und ein Verein tanzte noch etwas vor. Danach wurden wir in den Klassen eingeteilt. S. war mit mir in der Klasse, wir haben uns sehr gefreut. Aber auch E., unser alter Klassenkamerad. Er hatte die Klasse am nächsten Tag gewechselt und unsere anderen alten Klassenkameraden sind auch in einer anderen Klasse. Unsere neue Klasse und Frau S. (unsere Klassenlehrerin) hatten sich die ersten Tage kennengelernt. In den nächsten Tagen haben wir auch die anderen Lehrer kennengelernt : Herr S. in Deutsch, Frau D. in Mathe, Frau W. in Religion, Herr H. in Kunst, Herr D. in NaWi, Frau D. in Geografie, Herr W. in Sport und Frau W. in Förderdeutsch. Nach dem Kennenlernen ging es richtig los. Die fünften Klassen hatten auch eine Kennlernfahrt gemacht: zum Brahmsee. Wir haben in einem Haus geschlafen. Frau S. und Herr D. waren als Betreuer mit bei der 5b. Wir haben auch eine Rallye dort gemacht. Leider hatte es geregnet. Letztens waren wir mit Herr S. in der Bücherei, denn ein Schauspieler war dort, er hat dort nämlich etwas aus dem Buch: „Der Hobbit“ vorgelesen. Es gibt auch in der Schule einmal pro Woche eine Musikpause, die ältere Schüler immer machen. Wir schreiben und spielen im Moment in Deutsch wieder ein Theaterstück. Wir machen sehr oft etwas in Gruppen. Das ist toll. Ich habe neue Freunde gefunden und die ganze Klasse ist nett. Leider ist morgens und nach der sechsten Stunde der Schulbus sehr voll. Das ist aber auch nur das einzige, was noch geändert werden sollte. Ansonsten ist die Schule toll. Die Hausaufgaben sind auch noch leicht, aber man merkt, dass es nicht mehr die Grundschule ist, sondern ein Gymnasium. Die Schule ist TOLL.

Die Schule ist sogar die erste Klimawaldschule der Welt und hat einen Weltrekord aufgestellt, nämlich der größte Tannenbaum aus Menschen.

Der Bericht ist von:

Friederike aus Klasse 5